



PREMIERE HD

„Bandidas“
ab April 2008 auf Premiere HD

Profi-Lösung: Das unsichtbare Wohnzimmerkino

Text: Roman Maier

Gewusst wie

Das Heimkino im Wohnraum ist für viele Filmfans mit aufwendigen Installationen, lästigen Strippen und überall herumstehenden Boxen verbunden. Das muss aber nicht sein, wie die pfiffige Lösung zeigt, die wir Ihnen hier vorstellen.



Die 16:9-Atrium-Leinwand wurde von den JBS-Profis speziell auf Sitzabstand und Projektor ausgewählt



Auf Knopfdruck verschwindet die Leinwand im Dachfirst, in dem auch das Dali-Frontlautsprecher-Trio untergebracht ist



Die Rückseite: Surround- und Surround-Back-Lautsprecher wurden in speziell dafür gefertigten Holzelementen untergebracht



Noch ist nichts davon zu sehen, dass hier ein klangstarkes Kino mit Riesen-Leinwand verbaut wurde



Im Dachfirst, in dem auch die drei Frontboxen unterkommen, befindet sich die große 16:9-Rolleleinwand



Die Leinwand ist komplett ausgefahren. Jetzt kann der Kinospaß beginnen

Welcher Filmfan kennt das nicht? Man träumt von einem dedizierten Heimkino, hat aber weder einen Keller noch einen freien Dachboden, um seinen Wunsch zu erfüllen. Bleibt nur noch das Wohnzimmer, aber dieses sollte möglichst nicht in ein Boxenlager verwandelt werden, in dem die Technik vorherrscht. Kein Problem, dachten sich die Installationsprofis von JBS Südwest in Bernkastel-Kues, die von einem Heimkinofan damit beauftragt wurden, ein klangstarkes Heimkino inklusive Projektor und großer Rolleleinwand in seine Dachgeschosswohnung zu integrieren, welches tagsüber nicht als solches zu identifizieren sein sollte. Zunächst einmal ging es daran, die Leinwand unterzubringen, was sich aufgrund der vielen abgeschrägten Wände als nicht einfach erwies. Die Ideallösung fanden die Rheinland Pfälzer direkt im Dachfirst, welcher durch eine heute kaum sichtbare Abkofferung zum perfekten Versteck der speziell auf Raumgröße, Projektor und Sitzabstand gewählten Projektionsfläche wurde. Dieser Aufbau spart nicht nur eine Menge Raum, sondern erwies sich außerdem als idealer Unterschlupf für die drei Frontlautsprecher. Hierzu wurde die Konstruktion so geneigt, dass das Boxentrio perfekt auf das Publikum ausgerichtet ist. Für eine möglichst unauffällige Integration, verbunden mit audiophilen Klangeigenschaften setzte das Team um Geschäftsführer Jörg Michels hier auf InWall-Lautsprecher aus dem

Hause Dali, die bündig in die weiß gestrichene Abkofferung eingelassen wurden. Die dazu passenden und ebenfalls auf die Referenzposition ausgerichteten Rearlautsprecher findet man, ebenfalls erst auf den zweiten Blick erkennbar, hinter dem bequemen Sofa. Während die beiden Surroundboxen in speziell dafür angefertigte und weiß lackierte Seitenteile eingelassen wurden, sitzt der Rear-Center in einem an der Rückwand befindlichen Regal. Hier thront auch der Hauptakteur dieses Lichtspielhauses, der leistungsstarke Mitsubishi-Projektor, der das Kino mit brillanten Bildern im Großformat versorgt. Als sehr pfiffig erweist sich auch die Positionierung des unauffälligen Racks, welches den Integrationscharakter dieses Heimkinos weiter unterstreicht. Dieses ließ das JBS-Team einfach in einen Winkel des riesigen Wandregals direkt neben dem Sofa verbauen. Zum einen bleibt die Technik so weitestgehend im Hintergrund und zum anderen sind Zuspielder- und Verstärkereinheit leicht vom Sitzplatz aus erreichbar.



Fazit

Alles in allem schafften die Heimkinomacher von JBS hier von der Planung über die Durchführung bis hin zur Übergabe ein absolutes Traumkino, welches sich optisch nicht in den Vordergrund drängt, aber sowohl durch brillante Bilder im Großformat als auch eine eindrucksvolle Surroundsoundwiedergabe liefert.

Ausstattung

- Projektor: Mitsubishi HC6000
- Leinwand: Atrium 16:9-Rolleleinwand
- AV-Receiver: Denon AVR-4308
- DVD-Player: Denon DVD-2930
- Lautsprecher: Dali Ikon Phantom (InWall)

JBS Heimkino

- Friedrichstraße 12
54470 Bernkastel-Kues
Telefon: 0 65 31 / 9 44 49
www.jbs-heimkino.de

